

Schulinternes Curriculum im Fach Englisch (G8)

Klasse 5

Grundlegende Arbeitstechniken in Anknüpfung an den Unterricht in der Primarstufe:

- Gewöhnung an das Schriftbild
- Vokabeln lernen; Vokabellisten/-kartei zusammenstellen /Vokabelheft führen
- Wortfelder erarbeiten
- Redemittel zusammenstellen
- Arbeit mit Lehrbuch, Workbook und Tonträgern.

Themenkreise:

- In Anknüpfung an eigene Erfahrungen und Erlebnisse in Familie, Heimatort und Schule: Kennenlernen von Identifikationsfiguren im englischen Umfeld

Umgang mit Textsorten:

- Dialoge, kurze Erzähltexte, Songs aus dem Lehrwerk verstehen (lesen und hören), reproduzieren, aus- und umgestalten, z.B. „time for tea“, „at the post office“, „what’s the weather like?“
- einfache authentische Texte verstehen, z.B. Stundenplan, Speisekarte, Poster.

Fertigkeiten:

- In einfachen Alltagssituationen sprachlich verständlich reagieren/agieren
- einen Grundschatz einfacher Wörter und Strukturen erwerben und progressiv sicher anwenden (Aussagesatz, Frage, Imperativ)
- grammatisches Grundwissen und Fachbegriffe erwerben und anwenden (present tense, pronouns, singular/plural forms, going-to future)
- Lautschrift als Hilfsmittel zur Aussprache nutzen

Klasse 6:

Arbeitstechniken:

- Zunehmende Festigung und Nutzbarmachung der grundlegenden Techniken aus Klasse 5

Themenkreise:

- Erweiterung der Themen der 5. Klasse durch komplexere Situationen und landeskundliche Besonderheiten, z.B. „Robin Hood“, „Nottingham Goose Fair“, „A week in Scotland“, „The Summer Fête“
- längere narrative Texte und szenische Darstellungen.

Umgang mit Textsorten:

- Wie in Klasse 5, aber in Umfang und Komplexität erweitert, z.B. Nacherzählungen, Berichte, szenische Darstellungen, Tagebucheinträge

Fertigkeiten:

- In komplexeren Situationen sprachlich angemessen reagieren und agieren
- Erweiterung des Repertoires an Wörtern und Strukturen (Nebensätze, adverbiale Ergänzungen, Steigerung, Vergleiche)
- grammatisches Grundwissen und Fachbegriffe erwerben und anwenden (past tense, present perfect, will future, conjunctions, modals)
- Beginn der Methodenreflexion, z.B. „How to write a letter“, „How to write an exciting story“, „How to structure a text“, „How to listen for gist“

Klasse 7

Arbeitstechniken:

- Zunehmende Verlagerung des Schwerpunkts von rezeptiven und reproduzierenden Arbeitsformen hin zu sprachproduktiven Arbeitsformen (z.B. Dialoge, Ausgestalten von Erzählkernen und Leerstellen, Nacherzählungen und Textwiedergaben)

Themenkreise:

- Landeskundliche Schwerpunktthemen (London, Wales, History of the British Isles)

Umgang mit Texten und Methoden:

- Aus längeren Texten Informationen entnehmen, verarbeiten und wiedergeben
- Techniken zur Erschließung von authentischen (d.h. nicht nur adaptierten) Texten
- Eigene Texte erstellen und vortragen

Nach der Stufe 7 sind alle wesentlichen Aspekte der Grammatik erarbeitet, vor allem das Zeitemsystem, die Satzstellung und alle Formen von Satzgefügen. In Stufe 8 werden noch ergänzt: past perfect, conditional sentences type III, indirekte Rede und Partizipialkonstruktionen.

Der Unterricht folgt deshalb ab Anfang der Stufe 8 keiner systematischen grammatischen Progression (der sogenannte „zweite Grammatikzyklus“). Grammatik- und Wortschatzarbeit wird auf der Grundlage von konkreten Texten betrieben. Das Lehrwerk wird durch thematisch verwandte Texte aus anderen Quellen erweitert. Die Beschäftigung mit einem möglichst breiten Repertoire an Themen und Textsorten steht im Vordergrund. Die Schüler lernen möglichst viele Methoden der sprachproduktiven und, in Ansätzen, sprachanalytischen Textarbeit kennen

Stufen 8 und 9

Arbeitstechniken:

- Revision der bereits bekannten Grundstrukturen
- Erweiterung und Verfeinerung des Repertoires an syntaktischen Strukturen und von Wortschatz und Idiomatik

Themenkreise:

- Andere Länder des englischen Sprachraums (USA, Australien, Irland)
- Jugendliche Erfahrungswelten
- Landeskunde, Lehren aus der Geschichte

Umgang mit Texten und Methoden:

- Verschiedene Formen der reorganisierenden Reproduktion (z.B. summary, outline, review)
- Analyse der Wirkung von Sprache (z.B. Werbung, Charakterisierung, Songs)
- Umgang mit unterschiedlichen Textsorten und Sprachregistern (spätestens in 8 Lektüre einer Ganzschrift, Zeitungsartikel, Arbeit mit dictionary and encyclopedia)
- Produktion von verschiedenen Textsorten (z.B. formale Briefe, Bewerbungsschreiben, Filmbesprechung)